

## Chronik.

- |       |           |   |
|-------|-----------|---|
| 1900. | August    | 25. Dem Professor Kettinger wird die Stelle des Direktors und ersten Hauptlehrers an der Realanstalt Ravensburg übertragen. (Auf 16. Sept.) Zum Amtsverweser für ihn wird der Studierende der Mathematik E. Drescher in Tübingen ernannt.   |
| "     | "         | 28. An die Stelle des als Amtsverweser nach Stuttgart versetzten Gymnasialvikars Luz wird Repetent Dr. Diehl zum Gymnasialvikar ernannt; als neuer Repetent wird Vikar Erwin Ruoff bestellt.  |
| "     | September | 16. Durch Erlass der Kgl. Kult.-Minist. Abt. wird an Kl. IX eine zweite Stunde fakultativen englischen Unterrichts eingerichtet, erteilt von Prof. Münzenmaier.   |
| "     | "         | 16. Aufnahmeprüfungen.  |
| "     | "         | 16. Für den erkrankten Professor Lang (bis 6. Oktober) kann kein Amtsverweser bestellt werden. Ebenso kann für den seit 1. Juli d. J. bis 7. Januar 1901 erkrankten Prof. Gutermaun an VIIb kein Amtsverweser bestellt werden; ebenso wenig für den vom 24. Sept. bis 6. Okt. erkrankten Prof. Feucht an VIa. |
| "     | "         | 17. Die zweite realistische Hauptlehrstelle an der oberen Abteilung des Gymnasiums wird dem Prof. Dangel am Realgymnasium in Geislingen übertragen. Amtsantritt am 16. Oktober.   |
| "     | Oktober   | 3. Die untere Hauptlehrstelle an der zweiklassigen Realschule in Wildbad wird dem Elementarlehrer Kirschmer übertragen. Amtsantritt am 16. Oktober. Ihn vertritt vom 16. Okt. an bis 30. Nov. cand. theol. Ventel.  |
| "     | "         | 10. Geburtsfest J. M. der Königin.  |
| "     | "         | 11. Dem Prof. Münzenmaier wird mit Genehmigung des K. Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens die Erlaubnis zur Uebernahme der seit Herbst 1899 von Rektor Dürr provisorisch besorgten Vorstandschaft der Handelsschule in Heilbronn erteilt.   |
| "     | November  | 1. An Stelle des von hier abgehenden kathol. Stadtvikars und Religionslehrers am Gym. Rog tritt Stadtvikar Honer.   |
| "     | "         | 5. Die Hauptlehrstelle an der Elementarschule wird dem Hilfslehrer Knodel an der Realschule in Baihingen übertragen. Amtsantritt am 1. Dezember.  |
| "     | "         | 22. Bekanntgabe eines kaiserlichen Erlasses vom 27. Febr. l. J., betr. Vergünstigung für Schüler der VIII. und X. Klasse zum Eintritt als Seefadetten in die Kaiserliche Marine.  |
| "     | Dezember  | 23. } Weihnachtsferien.   |
| 1901. | Januar    | 6. }  |
| "     | "         | 23. Für den seit 21. Januar erkrankten Professor Hartmann kann kein Stellvertreter bestellt werden.   |
| "     | "         | 27. Feier des Geburtsfestes des deutschen Kaisers mit turnerischen Vorführungen und einer Ansprache des Turninspektors Prof. Lechler in der Turnhalle.  |
| "     | Februar   | 21. Zeichenlehrer Eberbach wird zum Zweck anderer Verwendung von dem Zeichenunterricht am Gymnasium enthoben und dieser Unterricht dem Kunstmalers L. Sigler übertragen. (Vom 1. April ab).   |

1901. Februar 25. Feier des Geburtsfestes S. M. des Königs. Festrede von Rektor Dürr über „die Entwicklung der Verfassung der Reichsstadt Heilbronn“. Rektor Dürr erhält von S. M. dem König das Ritterkreuz I. Kl. des Friedrichsordens.
- „ März 2. Turnlehrer Hohenaker krank infolge Unfalls bis 30. März.
- „ „ 8.—10. Außerordentliche Einjährigenprüfung an Kl. VIIb; sämtliche 5 Teilnehmer erhalten das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung.
- „ „ 16. Schriftliche Frühjahrsprüfung in allen Klassen.
- „ „ 18. Prof. Hartmann nimmt sein Amt wieder auf.
- „ „ 31. bis } Osterferien.
- „ April 17. }
- „ „ 12. Genehmigung der Einführung des Leitfadens von Bänitz für den Unterricht in Botanik und Zoologie an den Klassen III u. IV.
- „ „ 18. Aufnahmeprüfungen.
- „ Mai 3. Präzeptor Koller an Ib krank bis 1. Juni, ohne Amtsverweser.
- „ „ 9. Erlaß der K.-M.-A.: Hinweisung auf den Erlaß des französischen Unterrichtsministers, betreffend sprachliche Freiheiten im Französischen, vom 26. Febr. l. J.  
Es wird bestimmt, daß die aufgeführten Abweichungen von dem bisher gültigen Sprachgebrauch bei den Prüfungen nicht mehr als Fehler behandelt werden.
- „ „ 13. ff. Klassenspaziergänge.
- „ „ 18. Erlaß betr. die Einführung eines wöchentlichen einstündigen Turn- und Spielunterrichts an Kl. II vom kommenden Schuljahr an.
- „ Juni 4. Erlaß des Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens ordnet die allmähliche Einführung des 100teiligen Thermometers in den Schulen an, bis spätestens 1. Januar 1906.
- „ „ 8. Die Professoren Kösch und Lechler werden zu dem im Juli d. J. stattfindenden evang. Landexamen berufen.
- „ „ 13. Stadtwitar Böhlinger, Religionslehrer an Kl. VIb, wird nach Tübingen versetzt; ihm folgt am 26. Juni Stadtwitar Endriß.
- „ „ 25.—28. Schriftliche Reifeprüfung, woran sich 23 Schüler der Kl. X beteiligen.
- „ „ 27. Erlaß betr. Maßregeln zur Erhaltung und Erneuerung der Kenntnisse in der alten Geschichte an den oberen Gymnasialklassen.
- „ Juli 2. Die Hauptlehrstelle für Mathematik und Naturwissenschaften an der oberen Abt. des Realgymnasiums in Stuttgart wird dem Professor Lang am hiesigen Gymnasium übertragen.
- „ „ 3. Prof. Feucht erhält wegen Erkrantung Urlaub bis zum Ende des Schuljahrs. Sein Lehrauftrag an Kl. VIa wird durch die Repetenten Dr. Diehl und Ruoff besorgt.
- „ „ 5. u. 6. Mündliche Reifeprüfung unter Leitung des Königl. Kommissärs, Oberstudienrat Dr. Ableiter. Sämtlichen Teilnehmern wird das Zeugnis der Reife erteilt.
- „ „ 11.—13. Versetzungsprüfungen.
- „ „ 29. u. 30. Mündliche öffentliche Prüfungen.
- „ „ 31. Schlußfeier.
- „ August 1. bis } Herbstferien.
- „ September 16. }

## Schüler.

Die Schülerzahl beider Anstalten, des Gymnasiums und der Elementarschule, betrug zu Anfang des Schuljahrs 617. Im Laufe des Jahres traten weiter ein 29, wodurch sich die Gesamtzahl auf 646 (gegen 633 im Vorjahr) erhöhte. Da aber 27 auschieden, so verblieben am Schluß noch 619 (gegen 602 im Vorjahr).

Von den 646 Schülern gehören an:

- dem Obergymnasium 122 (X 25, IX 20, VIII 17, VIIa 25, VIIb 35),
- „ Mittelgymnasium 180 (VIa 37, VIb 23, Va 33, Vb 26, IVa 31, IVb 30),
- „ Untergymnasium 162 (IIIa 28, IIIb 30, IIa 26, IIb 28, Ia 26, Ib 24),
- der Elementarschule 182 (IIa 33, IIb 30, IIc 31, Ia 43, Ib 45),

darunter 538 Evangelische, 71 Katholiken, 37 Israeliten.

Von der Gesamtzahl gehörten der Stadt Heilbronn an 477; die Zahl der auswärtigen betrug 169, darunter 69 Ambulanten und 100 Schüler, welche in Heilbronn Kost und Wohnung hatten.

Unter den Auswärtigen waren 13 Nichtwürttemberger, unter diesen 5 Badener, 3 Preußen, 3 Hessen, 2 Engländer.

Es starb im Laufe des Schuljahrs 1 noch jugendlicher Schüler aus Elementarklasse Ib, Emil Ebenhoch, Sohn des Konditors, Donnerstag den 31. Januar 1901.

An der diesjährigen Reifeprüfung beteiligten sich 23 Kandidaten unserer X. Klasse, welche sämtlich die Prüfung mit Erfolg bestanden, nämlich:

Balluf, Paul,	Sohn des Landgerichtsrats in Heilbronn.
Bertsch, Albert,	„ „ Verbermeisters in Großbottwar.
Blezinger, Dittmar,	„ „ Hofrats in Crailsheim.
Bubenhofser, Erwin,	„ „ Oberamtsarzts Dr. in Baihingen a. E.
v. Bülow, Hans,	„ „ † Rittergutsbesizers in Dörsin, Mecklenburg-Schwerin.
Cloß, Otto,	„ „ Fabrikdirektors in Heilbronn.
Diem, Gustav,	„ „ Kaufmanns in Bönnigheim.
Foß, Karl,	„ „ † Schultheiß in Flein, D.-N. Heilbronn.
Geyer, Erich,	„ „ Landgerichtsrats in Heilbronn
Glaß, Karl,	„ „ Kaufmanns in Heilbronn.
Höring, Heinrich,	„ „ Oberamtsarzts Hofrat Dr. in Weinsberg.
Kleine, Paul,	„ „ Rechtsanwalts in Heilbronn.
Lang, Ernst,	„ „ Kaufmanns in Heilbronn.
Maisch, Friedrich,	„ „ Oberförsters in Freudenthal, D.-N. Besigheim.
Münzenmaier, Heinrich,	„ „ Professors in Heilbronn.
Kemppis, Martin,	„ „ Schulsrats in Heilbronn.
Kümelin, Richard,	„ „ Kommerzienrats in Heilbronn.
Schmid, Bernhard,	„ „ Oberamtsarzts Dr. in Brackenheim.
Schwammberger, Emil,	„ „ Wirts in Löwenstein, D.-N. Weinsberg.

Thumm, Max,                    Sohn des Missionars in Heilbronn.  
 Tott, Felix,                    "    "    Elementarlehrers in Heilbronn.  
 v. Trott zu Solz, Erich,    "    "    Fabrikanten in Heilbronn.  
 Wischer, Otto,                "    "    † Pfarrers in Baumerlenbach, D.-N. Dehringen.

Von diesen will einer ev. Theologie studieren, 8 Rechtswissenschaft, 4 Medizin, 2 Forstwissenschaft, 2 technische Fächer, 2 wählen die militärische Laufbahn, 4 das Bankfach.

Friedrich Weinbrenner von Klasse X beteiligte sich im März mit Erfolg an der außerordentlichen Reifeprüfung in Reutlingen.

Am Schluß des Schuljahrs 1899/1900 hatten 24 Schüler der Kl. VIIa und 20 Schüler der Klasse VIIb, zusammen 44, das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährigfreiwilligen Dienst erlangt.

## Schulgeld.

Das Schulgeld ist je Mitte der Monate September, Dezember, März und Juni in einem mit dem vollständigen Namen und der Klasse des Schülers bezeichneten, versiegelten Papier eingewickelt dem Famulus zu übergeben. Dasselbe beträgt:

	Zusammen	Mitte September	an den übrigen 3 Zeiten
in der 10. Klasse	70 M 80 S . . .	19 M 20 S . . .	17 M 20 S
" " 9. "	66 " 80 " . . .	18 " 20 " . . .	16 " 20 "
" " 8. "	62 " 80 " . . .	17 " 20 " . . .	15 " 20 "
" " 7. "	58 " 80 " . . .	16 " 20 " . . .	14 " 20 "
" " 6. "	54 " — " . . .	14 " 40 " . . .	13 " 20 "
" " 5. "	50 " — " . . .	13 " 40 " . . .	12 " 20 "
" " 4. "	46 " — " . . .	12 " 40 " . . .	11 " 20 "
" " 3. "	42 " — " . . .	11 " 40 " . . .	10 " 20 "
" " 2. "	38 " — " . . .	10 " 40 " . . .	9 " 20 "
" " 1. "	34 " — " . . .	9 " 40 " . . .	8 " 20 "
in den Elementarklassen	26 " — " . . .	7 " 40 " . . .	6 " 20 "

Die Gäste bezahlen für jede Wochenstunde den zwölften Teil des Schulgeldes; für die Lehrmittellasse und den Schuldiener je die Hälfte, bei zwölf und mehr Wochenstunden den vollen Betrag des Klafgeldes zur Lehrmittellasse und der Gebühren des Schuldieners.

Ein Schüler, welcher im Laufe eines Vierteljahrs die Schule verläßt, oder in dieselbe eintritt, bezahlt für jede Woche des Besuchs — eine angefangene für voll gerechnet —  $\frac{1}{10}$  des Vierteljahrsbetrags an Klaf- und Turngeld (höchstens aber den Betrag des ganzen Vierteljahrs); für die Lehrmittellasse und den Schuldiener jedoch die volle Gebühr.

Ist die Ursache des freiwilligen oder unfreiwilligen Austritts eine Verfehlung des Schülers, oder erfolgt der Austritt ohne Zustimmung des Schulvorstands, so findet eine Rückvergütung nicht statt.

Die endgültige Entscheidung über die Frage der Rückvergütung ist Sache des Gemeinderats.

Krankheiten der Schüler, welche die Dauer von 4 Wochen nicht erreichen, werden bei der Berechnung des Schulgelds nicht berücksichtigt, vielmehr hat der Schüler das volle Schulgeld zu bezahlen. Ist der Schüler 4 Wochen und länger vom Besuch der Schule abgehalten, so wird das Schulgeld wie bei Ein- oder Austretenden (s. oben) berechnet.

In dem Schulgeld ist der Betrag von 4 M jährlich für das Turnen enthalten. Von diesem Zuschlag sind nur diejenigen befreit, die infolge ärztlicher Anordnung den Turnunterricht während eines vollen Vierteljahrs nicht besuchen; wer denselben nur teilweise besucht, hat den vollen Zuschlag zu entrichten.

## Pensionat.

Das Königl. Pensionat ist eine unter Obergewalt des Königl. Gymnasial-Rektorats und der Königl. Kultusministerial-Abteilung für Gelehrten- und Realschulen stehende Erziehungsanstalt, bestimmt zur Aufnahme solcher Knaben und Jünglinge, welche das Gymnasium oder die Realschule zu Heilbronn besuchen.

Inländer und Ausländer werden angenommen.

Vorstand ist derzeit Ephorus Lechler. Die unmittelbare Aufsicht über die Zöglinge führen drei Repetenten, gegenwärtig Dr. Diehl, Kandidat des philologischen Lehramts, Götz, Kandidat der Theologie, Ruoff, Kandidat der Theologie.

Der Anstaltsarzt ist Dr. H. Weg.

Die Anstalt hat auch Raum für solche Schüler aus der Stadt und Umgegend, welche die Arbeitsstunden besuchen wollen (Aufsichtszöglinge).

Zahl der Zöglinge im letzten Schuljahr im Winter 35, im Sommer 35 (Nichtwürttemberger 2); Aufsichtszöglinge im Winter 30, im Sommer 12.

Pensionspreise:

1. Nichtwürttemberger 600 *M.* jährlich,
2. Württemberger a) unter 14 Jahren 520 *M.*,  
b) über 14 Jahren 560 *M.*

Kostreicherin: Julie Greiner Witwe.

Hausmeister: Bernhard Huchler.

### Geschenke.

Von Herrn Kaufmann Ferdinand Reibel hier:	Eine Wanduhr.
Von Gymnasist Theodor Heuß hier:	Katullus u. Tibullus, Textausgabe in Duodez. 1619, Suetonius, vitae ebenso 1650.
Von der Königl. Kultministerial-Abteilung:	Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen, 3 Bände 1900.
desgleichen:	2 Bände „Handels- und Machtpolitik, Reden und Aufsätze“ 1900.
Vom Handelsverein Heilbronn:	Für physikalische Zwecke 100 <i>M.</i> *)
Vom Stiftungsrat Heilbronn:	Für das physikalische Kabinet 300 <i>M.</i>
Von L. Schemann:	Ungleichheit der Menschenrassen, von Gobineau.

### Erwerbungen der Gymnasialbibliothek 1900—1901.

- Grimm, Deutsches W.-B. Bd. X, Lief. 4—6.  
 Steiff, Volkslieder, Lief. 1, 2.  
 Allgemeine D. Biographie, Lief. 225—228.  
 Paulus, Denkmäler-Atlas, Lief. 35—36, Text 23—26.  
 Württembergische Jahrbücher, Jahr 1900.  
 Wölfflin, Thesaurus Latinitatis I, 1. 2. IIb.  
 Fischer, Schwäbisches W.-B., Lief. 1.  
 Alberti, Adels- und Wappenbuch, Lief. 10.  
 Gauß Werke, Bd. 2.  
 Valentiner, Astronomisches Handwörterbuch Bd. 2—4.  
 Windelband, Geschichte der Philosophie.  
 Haug-Sixt, Römische Inschriften in Württemberg.  
 v. Wilamowitz, Griechische Tragödien, übersetzt, 2 Bd.  
 E. Meyer, Geschichte des Altertums, Bd. 2—3.  
 v. Wilamowitz, Abhandlungen und Reden.

\*) Die bisher ebenfalls vom Handelsverein gereichten 50 *M.* für schöne Handschrift u. s. w. kommen in Wegfall.

## Lehrer während des Schuljahrs.

Rektor: Dr. Dürr,  
zugleich Vorstand der Elementarschule.

### Gymnasium.

Hauptlehrer:	Fachlehrer:
Professor Kösch, zugleich Bibliothekar.	Religionslehrer kath. Defan Stärk.
" Lechler, zugleich Vorstand des Pensionats und Turninspektor.	" kath. Stadtvikar Noz, spät. Honer.
" Hartmann.	" evang. Stadtvikar Böhlinger, später Endriß.
" Lang, zugleich Bibliothekar.	Hilfslehrer am Ob.-Gym. Repetent Dr. Diehl.
" Cramer.	" " " " Göss.
" Gutermann.	" " " " Ruoff.
" Wunder.	Zeichenlehrer Eberbach, später Sigler.
" Dangel.	" Oberpräzeptor Eßich.
	" Lampe.
Professor Feucht.	" Wagner.
" Bockel.	Rechenlehrer Mühlhäuser.
" Büchler.	" Elser.
" Kern.	Lehrer der Naturbeschreibung Tott.
" Münzenmaier.	" " " " Knodel.
Oberpräzeptor Eßich.	Singlehrer Schöll.
" Speer.	" Wagner.
" Babel.	Schreiblehrer Babel.
" Föll.	" Schöll.
Präzeptor Zluhan.	" Knodel.
" Hofmann.	Turnlehrer Hohenater.
" Koller.	" Tott.
" Mühlhäuser.	" Elser.
	" Bantnecht.

### Elementarschule.

Oberlehrer Schöll.  
Elementarlehrer Tott.  
Oberlehrer Wagner.  
Elementarlehrer Kirschmer, später Knodel.

Famulus Köhrer.

## Lehr gang.

### Elementarschule.

**Klasse Ia und Ib.** Klassenlehrer Elser, Kirchner (Wentel), Knodel.

Lehrbücher für 1900—1901. Mailänder Lesebuch für Schuljahr I.

Spruch- und Liederbuch zum Auswendiglernen in den evang. Schulen  
des Königreichs Württemberg.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion *)	Klassenlehrer	2	14 ausgewählte Geschichten aus dem Alten Testament. Kurze Gebete aus dem Anhang des Spruchbuchs.
Deutsch	—	14	Lesen. Einübung des Normalalphabets (deutsche Schrift) und Rechtschreiben (Abschreiben). Sprechen in Sätzen. Erzählen.
Rechnen	—	4	Addieren und Subtrahieren mit 1—10 von 1—100.

**Klasse IIa, b und c.** Klassenlehrer Schöll, Oberlehrer; Tott; Wagner, Oberlehrer.

Lehrbücher für 1900—1901. Lesebuch für die evang. Volksschulen Württembergs 1.

Spruch- und Liederbuch.  
Bacmeister, biblische Geschehnisse.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion *)	Klassenlehrer	2	23 ausgewählte Geschichten aus dem Neuen Testament. Sprüche und Lieder nach Vorschrift.
Deutsch	—	11	Lesen, Rechtschreiben (Nachschreiben) mit grammat. Übungen, Sprechen in Sätzen. Erzählen, Vortrag kleiner Gedichte.
Schönschreiben	—	2	Einübung des Normalalphabets (Deutsche und lateinische Schrift).
Rechnen	—	5	Wiederholung der Aufgabe von Klasse I an größeren Zahlen bis 100. Multiplizieren: mündlich kleines Einmaleins, schriftlich bis zu 3 Stellen.

\*) Der katholische Religions-Unterricht an der Elementarschule wurde von Stadtvikar Koch, später Honer  
in 1 Stunde nach dem Katechetischen Lehrbuch von Mey erteilt.

## Gymnasium.

**Klasse Ia.** Klassenlehrer Präzeptor Mühlhäuser.

**Klasse Ib.** Klassenlehrer Präzeptor Koller.

Lehrbücher für 1900—1901. No. 1. Sprach- und Liederbuch für die evang. Schulen des Königreichs Württemberg.  
 „ 2. Bacmeister, Biblische Geschichte.  
 „ 3. Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs I. mit Anhang.  
 „ 4. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.  
 „ 5. Böhringer, Rechenschule II.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion *)	Klassenlehrer	3	Alttestamentl. Geschichte. Vorgeleschrieb. Sprüche u. Lieder.
Deutsch	—	8	Lesebuch No. 1—31 u. 49—90. Biegung des Hauptworts u. Zeitworts, Kunstsprache der latein. Formenlehre.
Rechnen	—	6	Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen und leichtere Übungen mit einfach benannten Zahlen. Großes Einmaleins bis 15.
Naturbeschreibung	—	2	Einzelne Vertreter des Tier- und Pflanzenreichs, wo möglich im Freien.
Schönschreiben	Ia Oberpräzeptor Babel Ib Koller.	3	Deutsche und lateinische Schrift.

**Klasse IIa.** Klassenlehrer Präzeptor Zilian.

**Klasse IIb.** Klassenlehrer Präzeptor Hofmann.

Lehrbücher für 1900—1901. No. 1, 2, 3, 4, ferner:

- No. 6. Stegmann, Latein. Schulgrammatik. NB. Künftig in dieser Kl. keine Grammatik.  
 „ 7. Kaufmann-Pfaff-Schmidt, Latein. Lese- u. Übungsbuch I (neueste Auflage). NB. Künftig Herzog-Hid, [4. Aufl.]  
 „ 8. Böhringer, Rechenschule III. Neueste Auflage.  
 „ 9. Streich, kurzgefaßte Geographie von Württemberg.  
 „ 10. Henzler, Schulkarte von Württemberg.  
 „ 11. Gesangbuch.  
 „ 12. Dieffenbacher-Graf, Schulliederbuch.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer	2	Neutestamentl. Geschichte. Vorgeleschrieb. Sprüche u. Lieder.
Deutsch	—	3	Lesebuch No. 32 ff. und 91 ff. Erzählen, Vortrag kleinerer Gedichte, Rechtschreibübungen.
Latein	—	10	Regelmäßige Formenlehre (Verba deponentia ausgeschlossen). Kaufmann I. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Rechnen	—	4	Die 4 Grundrechnungsarten mit benannten Zahlen. Maß-, Münz-, Gewichtssystem. Vorbereitung der Bruchrechnung, Einmaleins. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Geographie	—	1	Grundlehren. Heilbronn, Württemberg.
Naturbeschreibung	—	2	Einzelne Vertreter der Wirbeltiere. Übungen im Beschreiben lebender Pflanzen nebst Erläuterung der morphologischen Grundbegriffe, womöglich im Freien.
Schönschreiben	—	2	Deutsche u. latein. Schrift, arabische u. römische Ziffern.
Singen (für a u. b gemeinsam)	Wagner.	1	Grundlehren und Vorübungen. 15 Kirchenlieder und 12 Volkslieder, einstimmig.

\*) Der katholische Unterricht an Klasse I und II des Gymnasiums (und der Realschule) wurde von Stadtvikar Kopp, später Honer in 2 Stunden erteilt (biblische Geschichte des Neuen Testaments).

**Klasse IIIa.** Klassenlehrer Oberpräzeptor Babel.

**Klasse IIIb.** Klassenlehrer Oberpräzeptor Föll.

Lehrbücher für 1900—1901. No. 1, 2, 4, 6, 11, 12, ferner:

- No. 13. Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs II.  
 „ 14. Kaufmann-Pfaff-Schmidt, Lat. Lese- und Übungsbuch II (neueste Auflage). NB. Künftig Herzog-Schweizer II. und lat. Grammat. von Landgraf, von 1902 ab.  
 „ 15. Stodmayer-Thomaz III (künftig 8. Auflage).  
 „ 16. Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie (neueste Auflage).  
 „ 17. Dierde und Gäbler, Schulatlas.  
 „ 18. Stahl-Grunsky, Leitfaden für den Unterricht in der Geschichte.  
 „ 19. Fugger, Histor. Schulatlas (neueste Auflage).  
 „ 20. Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte an den unteren Klassen der Gelehrten- u. Realschulen.  
 „ 20a. Künftig Väniß, Grundzüge für den Unterricht in Botanik und Zoologie.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion *)	Klassenlehrer.	2	A. und N.-T. Geschichte. Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder.
Deutsch	—	3	Lesebuch II No. 134—150 und 170—189. Übungen im Vortrag. Rechtschreiben.
Latein	—	10	Unregelmäßige Formenlehre. Kaufmann II. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Rechnen	Elser, Föll.	4	Dezimal- und gemeine Brüche. Einfache Schlussrechnung. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Geographie	Klassenlehrer.	3	Die Weltmeere und Weltteile.
Geschichte	—		Morgenländische Völker. Griechische Geschichte bis 500. Römische Könige.
Naturbeschreibung	Kirschmer, später Knodel.	2	Wichtigere Vertreter der einzelnen Klassen der wirbellosen Tiere. Übungen im Beschreiben lebender Pflanzen, System Linné, die wichtigsten natürlichen Pflanzenfamilien, womöglich im Freien.
Schönschreiben	Schöll.	1	Wiederholung der Aufgabe von Klasse II Probe-schriften.
Singen (für a und b gemeinsam)	Wagner.	1	Wiederholung und Erweiterung der Grundlehren und Vorübungen. 15 Kirchenlieder und 15 Volkslieder, einstimmig.
Turnen	Winters Hohenaker.	2	Ordnungsübungen, Stellungen, Wendungen, Marschvorübungen, Sprung, Lauf, Turnspiel zc. nach Dr. Säger „Neue Turnschule“.
	Sommers Elser, Tott.	3	

**Klasse IVa.** Klassenlehrer Oberpräzeptor Speer.

**Klasse IVb.** Klassenlehrer Oberpräzeptor Fösch.

Lehrbücher für 1900—1901. No. 1, 4, 6, 11, 12, 13, 16, 17, 18, 19, 20, ferner:

- No. 21. Bibl. Lesebuch I.  
 „ 22. Kaufmann-Pfaff-Schmidt, Lat. Übungsbuch III (neueste Auflage). NB. Künftig Herzog-Kirschmer III.  
 „ 23. Lhomond, Urbis Romae viri illustres.  
 „ 24. Blöth-Kares, Elementarbuch B.  
 „ 25. Stodmayer-Fetscher, Aufgaben für den Rechenunterricht IV (künftig 8. Auflage).  
 Stodmayer-Fetscher V (fällt künftig weg.)

\*) Der katholische Religions-Unterricht an Klasse III—VI wurde von Defan Stärk in 2 Wochenstunden nach dem Diöcesan-Katechismus (I. und IV. Hauptstück vom Glauben und Gebete) gegeben.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer.	2	Bibl. Lesebuch I. Vorgeschriebene Sprüche und Lieder wiederholt. Katechismus neu gelernt.
Deutsch	—	2	Lesebuch No. 151 ff. und 190 ff. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz (teils Klassen-, teils Hausarbeit). Übungen im Vortrag.
Latein	—	10	Kaufmann 1—150 mit Auswahl. Stegmann Kasuslehre. Thomond I—L mit Auswahl. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Französisch	—	4	Plöz Elementarbuch 1—52 mit Auslassung von einigen Kapiteln, nebst Wortschatz. Wöchentliche Klassen- und Hausarbeiten (Komp. oder Dictée).
Rechnen	Speer, Mühlhäufer	Winters 3 Sommers 4	Wiederholung und Erweiterung des Bruchrechnens. Bürgerliche Rechnungsarten. Klassenarbeit, alle 4 Wochen Speer, alle 14 Tage Mühlhäufer; wöchentliche Hausarbeit.
Geographie	Klassenlehrer.	1	Mitteleuropa physikalisch, Deutsches Reich politisch.
Geschichte	—	2	Griechische 500—323 v. Chr., römische 510—31 v. Chr.
Naturbeschreibung	Tott, Kirchner, später Knobel.	2	Das wichtigste vom Bau des menschlichen Körpers, wichtigste Ordnungen des Tierreichs, genauere Beschreibung besonders wichtiger Gewächse. Übungen im Bestimmen von Pflanzen, womöglich im Freien.
Freihandzeichnen	Wagner, Eßich	2	Ornamente nach Hertle, Deschner, Kolb und Gnant.
Schönschreiben	Knobel.	1	Deutsche, lateinische und griechische Schrift.
Singen	Schöll.	1	15 Kirchenlieder und 10 Volkslieder.
Turnen	Baufnecht } Hohenater. } Baufnecht. } Hohenater. }	Winters 2 Sommers 3	Stabübungen, Lagen, Schritte, Marschübungen, Wurf, Ringvorübungen, Wettlauf, Turnspiel, Schwebbaum-, Reck- und Bodübungen nach Dr. Jäger „Neue Turnschule“.

für beide Kl.  
gemeinsam.

## A. Humanistische Klassen.

### Klasse Va. Klassenlehrer Professor Büchler.

Lehrbücher für 1900—1901. No. 1, 4, 6, 11, 12, 16, 17, 18, 19, 20, 25a, ferner:

- No. 26. Bibel nach Luthers Uebersetzung (in großem Druck).  
 " 27. Biblisches Lesebuch II.  
 " 28. Deutsches Lesebuch für Latein- und Realschulen Württembergs III (neueste Auflage).  
 " 30. Cäsar, Bellum Gallicum.  
 " 31. Gaupp, Latein. Anthologie (neueste Auflage).  
 " 32. Deutsch-lateinisches und  
 " 32a. Lateinisch-deutsches Wörterbuch.  
 " 33. Kägi, Griech. Schulgrammatik.  
 " 34. Kägi, Griech. Übungsbuch I.  
 " 35. Plöb-Kares, Franz. Sprachlehre.  
 " 36. G. Plöb, Franz. Übungsbuch B.  
 " 37. Stodmayer-Fetscher VI (fällt künftig weg). (Künftig: Stodmayer-Fetscher V, 8 Auflage).  
 " 38. Spieker, Geometrie.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer.	2	Bibl. Lesebuch II die Evangelien. Vorgeschriebene Sprüche und Lieder. Katechismus.
Deutsch	—	2	Lesebuch III No. 212—231 und 257—277. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lateinischen Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	—	10	Stegmann §§ 118—240, mündliche und schriftliche Uebersetzung von Herzog-Bräuhäuser IV, No. 1 bis 70 mit Auswahl. Cäs. B. G. II. ganz, III, IV u. V mit Auswahl. Anfänge der Verbslehre mit Übungen, Anthologie I. Abteilung. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Griechisch	—	7	Kägi Gramm. §§ 31—104, Übungsbuch I. Wöchentliche Klassen- oder Hausarbeit.
Französisch	Münzenmaier.	2	Plöb Übungsbuch B. 1—21. Alle 14 Tage Klassen- oder Hausarbeit.
Mathematik	—	3	Stodmayer V u. VI. Spieker I—III. Alle 14 Tage Klassenarbeit.
Geographie	Föll.	1½	Deutsches Reich wiederholt, außerdeutsche Länder Europas.
Geschichte	—	1½	Von Augustus bis 1517.
Freihandzeichnen	Wagner.	2	Wie in IV.
Singen	Schöll.	1	Choräle und Volkslieder.
Turnen (gem. mit V.b.)	Hohenaker.	für a und b gemeinsam. Winters 2 Sommers 3	Wiederholung und Erweiterung der Aufgabe von Klasse IV nach Jägers Turnschule.

**Klasse VIa.** Klassenlehrer Professor Feucht.

Lehrbücher für 1900—1901. No. 4, 6, 16, 17, 18, 19, 20, 26, 27, 28, 30, 31, 32, 32a, 33, 35, 36, 37, 38, ferner:

- No. 39. Jordan, Ausgewählte Stücke aus Livius.  
 „ 40. Herzog-Grosz, Latein. Übungsbuch V.  
 „ 41. Kägi, Griech. Übungsbuch.  
 „ 42. Mezger-Graf, Griech. Chrestomathie.  
 „ 43. Bardey, Aufgabenammlung u. f. w.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer.	2	Bibl. Lesebuch II S. 30—48. 63 ff.
Deutsch	—	2	Lesebuch III No. 232—256. 278—295. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der latein. Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	—	10	Stegmann §§ 243—269. Wiederholung der Kasus- und Satzlehre. Herzog V mit Auswahl. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit. Cäsar B. G. VII. Livius von Jordan mit Auswahl. Latein. Anthologie nebst metr. Übungen.
Griechisch	—	7	Formenlehre beendet, Kasuslehre. Kägi §§ 105—124. 133—182. Chrestomathie. Alle 8 Tage Klassen- oder Hausarbeit.
Französisch	Münzenmaier.	2	Plöz, Übungsbuch B 22—37. Alle 14 Tage Klassen- oder Hausarbeit.
Mathematik	—	3	Bardey XI. XX. XXII. Spierer III, IV—V. samt Übungen. Stockmayer VI. Alle 14 Tage Klassenarbeit.
Geographie	Spich.	1½	Wichtigstes aus der mathem. Geographie. Außer-europäische Erdteile physikalisch und politisch.
Geschichte	Klassenlehrer.	1½	Deutsche 1517—1871, württembergische.
Freihandzeichnen	Lampe.	2	Wie in IV.
Turnen (gem. mit VIb.)	Hohenaker.	Winters 2 Sommers 3	Schwierigere Marschformen, Geräte-Vorübungen. Ringen.

### Klasse VIIa. Klassenlehrer Professor Wunder.

Lehrbücher<sup>1)</sup> für 1900—1901. No. 4, 6, 17, 19, 26, 32, 32a, 33, 35, 36, 38, 41, 42, 43, ferner:

- |         |  |                  |
|---------|--|------------------|
| No. 46. | Deutsch-französl. und französl.-deutsches Wörterbuch.                  | } Schulausgaben. |
| " 47.   | Goethe, Hermann und Dorothea.  |                  |
| " 48.   | Schillers Gedichte.  |                  |
| " 49.   | Uhlands Gedichte.  |                  |
| " 50.   | Uhland, Herzog Ernst und Ludwig d. Bayer.                              |                  |
| " 51.   | Liuius, ed. Fügner I „Der II. punische Krieg“.                         |                  |
| " 52.   | Vergil, Textausgabe (Teubner).   |                  |
| " 53.   | Xenophon, Anabasis v. Vollbrecht I—IV. Textausgabe.                    |                  |
| " 54.   | Homer, Odyssee, Textausgabe (Teubner).                                 |                  |
| " 55.   | Griechisch-deutsches und deutsch-griechisches Wörterbuch.              |                  |
| " 56.   | Gesenius, hebräische Grammatik (neueste Auflage).                      |                  |
| " 57.   | Kautsch, hebräisches Übungsbuch.                                       |                  |
| " 58.   | Kaehse, hebräisches Vocabularium.                                      |                  |
| " 59.   | Wach, Grundriß der Physik, herausgegeben v. Harbordt und Fischer.      |                  |
| " 60.   | Pütz, Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung.                     |                  |
| " 61.   | Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte I.                                  |                  |
| " 62.   | Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte in den oberen Klassen. |                  |
| " 63.   | Ludenbach, Abbildungen zur alten Geschichte.                           |                  |

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion <sup>2)</sup>	Kuoff.	2	Religions-Geschichte der Israeliten mit ausgedehnter Lektüre des Alten Testaments.
Deutsch	Gös.	2	Poetik mit Proben, bes. das Epos. Lesestoff: Hermann und Dorothea. Balladen und Romane von Schiller und Uhland. Uhlands Dramen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Übungen im Vortrag.
Latein	Wunder.	8 (Esp. 6. Komp. 2)	Liuius XXI. XXII. mit Auswahl, Vergil Aeneis I. II. Stilübungen, wöchentliche Hausarbeit, mit Klassenarbeit wechselnd.
Griechisch	Cramer.	5	Chrestomathie, Abschnitte aus Xenophon. X. Anabasis I. II. Einübung der Syntax (Genera verbi, Tempus- und Moduslehre) mit schriftlichen Übungen. Wiederholung der unregelmäßigen Verba und der Syntax bis zur Kasuslehre. Wöchentlich eine Klassen- oder Hausarbeit.
	—	2	Odyssee I. II.

<sup>1)</sup> Anm. Einzelne der Lehrbücher in den oberen Klassen sind dem Wechsel unterworfen und werden je besonders bekannt gegeben.

<sup>2)</sup> Der katholische Religionsunterricht am Ober-Gymn. wurde von Delan Stärk nach dem Lehrbuch von Dreher I (Allg. Glaubenslehre) in 1 Wochenstunde gegeben.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Hebräisch	Cramer.	3	Formenlehre (mit syntakt. Bemerkungen), Klausur Übung 1—48. Klassenarbeiten mit Hausarbeiten wechselnd.
Französisch	Hartmann.	3	Plöb-Kares Übungsbuch B 37—60. Alle 14 Tage Klassen- oder Hausarbeit; Dictées. Daudet, le petit Chose I—XI. Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene.
Algebra	Drescher, später Dangel.	2	Barbey XI—XIV. XX. XXII—XXIV. Alle 3 Wochen schriftliche Klassenarbeit.
Geometrie	—	2	Spierer I—IV wiederholt; V. VI. VIII. Alle 3 Wochen schriftliche Klassenarbeit.
Physik und Chemie	Lang.	2	Allgemeine Eigenschaften der Körper. Die wichtigsten chemischen Elemente und ihre Verbindungen.
Geographie	Diehl.	Sommer 2	Allgemeine Erdkunde (ohne mathem. Geogr.). Überblick über die Meere und Erdteile.
Geschichte	Diehl.	2	Orientalische, griechische, römische bis 58 v. Chr.
Turnen	Hohenaker.	2	Geräteturnen, Vorübungen zum Gewehrfechten nach Sägers N. T.-T. Zeitweise im Winter Schlittschuhlaufen, im Sommer Schwimmen.

#### Klasse VIIIa. Klassenlehrer Professor Cramer.

Lehrbücher für 1900—1901. No. 4, 6, 17, 19, 26, 32, 32a, 33, 38, 43, 46, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, ferner:

- No. 64. Metoliczka, Lehrbuch der Kirchengeschichte.
- „ 65. Egelhaaf, Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte.
- „ 66. Ribbelungen- und Gudrunlied, Königs Auswahl.
- „ 67. Walther v. d. Vogelweide (Sammlung Bösch).
- „ 68. Cicero, ausgewählte Reden, Textausgabe von Teubner.
- „ 69. Sallust, Textausgabe von Teubner.
- „ 70. Herodot, Auswahl von Kallenberg.
- „ 71. Niedher-Holzer-Gaupp, Themata (neue Ausgabe).
- „ 72. Biblia hebraica.
- „ 72a. Hebräisches Wörterbuch.
- „ 73. Plöb, Syntax und Formenlehre.
- „ 74. Plöb, Übungen zur Syntax.
- „ 75. Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière.
- „ 76. Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte II.
- „ 77. Schmidt, Elementarbuch der englischen Sprache.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Kuoff.	2	Bibelkunde, Kirchengeschichte bis zur Gegenwart.
Deutsch	Gös.	2	Lesestoff: Nibelungen- und Gudrunlied, Walther v. d. Vogelweide, höfisches Epos mit Auswahl. Literatur-Geschichte bis zur Reformation. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Übungen im Vortrag.
Latein	Cramer.	8 (Exp. 6, Comp. 2).	Sallust Jugurtha. Cicero de imp. Pomp. Vergil Aeneis IV. V. Stilübungen, wöchentliche Hausarbeit abwechselnd mit Klassenarbeit.
Griechisch	Dürr.	5	Xenophon Anabasis II. III. IV. Herodot Auswahl aus VI, VII und VIII. nach Kallenberg). Alle 14 Tage eine schriftliche Klassen- oder Hausarbeit. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Themata 1 bis 50.
	Hartmann.	2	Odysee VI bis Schluß mit Auswahl.
Hebräisch	Cramer.	3 auf. mit VIIa.	Fortsetzung des Lehrstoffes von VIIa. Kautsch, Übungen 49—80. Gen. 1—6. Klassenarbeit mit Hausarbeit wechselnd.
Französisch	Hartmann.	3	Plöz-Kares Übungsbuch 63 bis Schluß. Plöz Übungen A. B. C. nach Plöz, Syntax I. II. Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene. Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière. Alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit; Dictées.
Englisch ( fakult. )	Münzenmaier.	2	Schmidt Elementarbuch 1—15. Alle 14 Tage schriftliche Arbeit.
Algebra	Drescher, später Dangel.	2	Bardey, XIII.—XVII. XX. XXII.—XXVII. Alle 3 Wochen eine Klassenarbeit.
Geometrie	—	2	Spicker VIII—XIII. Alle 3 Wochen eine schriftliche Klassenarbeit.
Physik	Lang.	2	Das Wichtigste aus der Mechanik. Hydrostatik, Aero- statik, Wärme, Magnetismus.
Geographie	Diehl.	2	Geographie der 5 Erdteile.
Geschichte	Wunder.	2	Von 88 v. Chr. bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts.
Turnen	Hohenaker.	2	Militärische Marschformen, Gewehrfechten und Griffe nach Jäger N. L. Sch. Zeitweise wie in VIIa. Schlittschuhlaufen und Schwimmen.

**Klasse IX.** Klassenlehrer Professor Hartmann.

Lehrbücher für 1900—1901. No. 4, 6, 19, 26, 32, 32a, 33, 38, 43, 46, 55, 56, 57, 58, 59, 62, 63, 64, 65, 71, (72, 72a), 73, 74, 76, 77, ferner:

- |                                   |                  |
|-----------------------------------|------------------|
| No. 78. Klopstock, Oden.          | } Schulausgaben. |
| „ 79. Lessing, Minna v. Barnhelm. |                  |
| „ 80. Schiller, Dramen.           |                  |

- No. 81. Tacitus.  
 " 82. Horaz.  
 " 83. Cicero Reden. } Teubnerische Textausgaben.  
 " 84. Homer, Ilias.  
 " 85. Platon, Apologie und Kriton.  
 " 86. Demosthenes, Staatsreden.  
 " 87. Kapff-Ableiter, Hebr. Vokabularium.  
 " 88. Sarcey, Sièges de Paris.  
 " 89. Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte III.  
 " 90. Shakespeare, Macbeth.  
 " 91. Gauß, Logarithmentafeln.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Lechler.	2	Kirchengeschichte bis auf die neue Zeit.
Deutsch	Wunder.	3	Lesestoff: Klopstocks Oden; Lessings Minna; Schillers Wallenstein, Maria Stuart, Tell. Uebersicht über die deutsche Litteratur von der Reformation bis zu Klopstocks Messias. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Uebungen im Vortrag.
Latein	Hartmann.	6 <small>(Exp. 4. Comp. 2).</small>	Tacitus Hist. I. II. mit Auswahl. Cicero in Verr. IV. V. mit Auswahl. Wöchentliche Haus- oder Klassenarbeiten. Latein. Perioden.
Griechisch	Dürr.	2	Horaz, Oden und Epoden mit Auswahl.
	Rösch.	4	Demosthenes. Olynth. I—III; Philipp. III; Platon, Apologie und Kriton. Mündliche Eülübungen aus Themata. Schriftl. Komposit. u. Exposit., abwechselnd Klassen- und Hausarbeiten.
Hebräisch	Hartmann.	2	Ilias I—XVII. mit Auswahl.
	Cramer.	3 <small>1. Aufl. m. VII. VIII.</small>	Psal. 21—30. Jes. 1—6. Jer. 1—6. Deuter. 10—30. Wöchentlich eine Periode. Syntax nach Gesenius.
Französisch	Hartmann.	2	Sarcey, Sièges de Paris. Scribe, le verre d'eau. Plöz Uebungen C.—H. nach Plöz Syntax III—IV. Alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit. Dictées. Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene.
Englisch (fakult.)	Münzenmaier.	1	Schmidt, Elementarbuch 13—25. Alle 14 Tage schriftl. Arbeit. Sketches by Boz.
Algebra	Lang.	1	Barbey XVIII. XXI. XXV.—XXVII. XXXI. Alle 2—3 Wochen schriftl. Klassenarbeit.
Geometrie, Trigonometrie und Stereometrie	—	3	Abschluß der Geometrie. Dreieckberechnung mit zahlreichen Aufgaben. Gerade und Ebenen. Schriftliche Arbeiten wie oben.
Physik	—	2	Wärme, Schall, Licht, Elektrizität.
Geschichte	Wunder.	2	Von der Mitte des 14. Jahrh.—1714.
Turnen	Hohenater.	2	Wiederholung der Marschformen. Schwierigere Geräteübungen, Fleuretfechten nach Jäger N. I. Sch. Schlittschuhlauf und Schwimmen wie in VIII.

**Klasse X.** Klassenlehrer Professor Rösch.

Lehrbücher für 1900—1901. No. 4, 6, 19, 26, 32, 32a, 33, 38, 43, 46, 55, [56, 57, 58, 59], 62, 63, 64, 65, [72 72a], 73, 74, 81, 82, 84, 89, ferner:

- No. 92. Lessing, Laokoon.  
 „ 93. Lessing, Emilia Galotti.  
 „ 94. Lessing, Nathan.  
 „ 95. Goethe, Iphigenie.  
 „ 96. Goethe, Gedichte (Auswahl v. Franz).  
 „ 98. Schiller, Gedichte.  
 „ 99. Plautus (Trinummus).  
 „ 100. Sophokles (oder Euripides).  
 „ 101. Platon, Phaedon.  
 „ 102. Thukydides.  
 „ 103. Racine, Britannicus.  
 „ 104. Taine, Napoléon.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Lechler.	2	Glaubens- und Sittenlehre.
Deutsch	Lechler.	3	Lessings Laokoon, Emilia Galotti, Nathan, Goethes Iphigenie, Schillers Leben u. Werke (bes. Gedichte), nebst Einführung in die klassische Litteraturperiode. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Übungen im Vortrag.
Latein	Rösch.	7	Tacit. Ann. I. II. Agricola. Cicero, Valius. Horaz, Satiren und Episteln in Auswahl. Privatim: Plautus, Trinummus. Stilübungen mündliche und schriftliche. Wöchentliche Arbeiten als Hausaufgaben oder in der Klasse. Kompositionen und Expositionen.
Griechisch	Lechler.	4	Platon, Phädon. Thukydides, Buch I, 1—24, 89—146. Alle 14 Tage eine schriftliche Exposition, Klassen- oder Hausarbeit; Diktate. Mündl. Kompos. nach Themata 164—188.
Hebräisch	Dürr.	2	Sophokles, Oedip. rex. Homer Ilias XXIII. XXIV
Französisch	Cramer.	3	Siehe Kl. IX.
	Rösch.	2	Gelesen Racine, Iphigénie. Taine, Napoléon. Schriftliche und mündliche Übungen zur Wiederholung der Syntax. Alle 14 Tage eine Komposition. Klassen- oder Hausarbeit; Diktate.
Mathematik	Lang.	3	Stereometrie, Algebra, Geometrie und Trigonometrie wiederholt und erweitert. Alle 8 Tage eine schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Astronomie	—	1	Grundlehren in geschichtlicher Entwicklung.
Mineralogie	—	2	Mineralogie und Krystallographie. Geognosie.
Geschichte	Wunder.	2	Neue Zeit 1714—1871.
Philosophie	Lechler.	2	Psychologie und Logik.
Turnen	Hohenaker.	2	Wie in Kl. IX.

## B. Realistische Klassen.

### Klasse Vb. Klassenlehrer Professor Kern.

Lehrbücher für 1900—1901. No. 1, 4, 6, 11, 12, 16, 17, 18, 19, 20, 23, 25a, 26, 27, 28, 30, 31, 32, 32a, 35, 36, ferner: No. 44. Holzer, Übungsstücke zum Uebersetzen ins Lateinische I. Künftig Herzog-Bräuhäuser IV. „ 44a. Plate, Lehrgang der englischen Sprache. I. Grundleg. Teil.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer.	2	Wie in Va.
Deutsch	—	2	Wie in Va.
Latein	—	10	Stegmann §§ 171—242 und §§ 252—254. Holzer I (1—160) mit Auswahl. Thomond LX—LXIV. Cäsar B. G. I. IV, 1—3, VI, 11—30. Anfänge der Verklehre nach Stegmann und Gaupp, Anthologie 1. Abteilung a—d. Alle 14 Tage Klassenarbeit; wöchentliche Hausarbeit.
Französisch	—	4	G. Plöb, Übungsbuch B. 1—25 und die entsprechenden Wiederholungsstücke. Plöb-Kares §§ 11—28. Alle 8 Tage Haus- oder Klassenarbeit.
Rechnen	Mühlhäuser.	4	Stockmayer V und VI. Wöchentliche schriftl. Klassen- oder Hausarbeit.
Englisch	Münzenmaier.	2	Plate, Teil I, 1—22. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit.
Geom. Zeichnen	Münzenmaier.	1	Zeichen- und Konstruktionsübungen.
Geographie und Geschichte	Klassenlehrer.	3	Wie in Va. Augustus bis Interregnum.
Freihandzeichnen	Lampe.	2	Wie in Va.
Singen	Schöll.	1 (für Va und Vb gem.)	
Turnen gemeinf. mit Va.	Hohenater.	Winters 2 Sommers 3	Wie in Va.

**Klasse VIb.** Klassenlehrer Professor Vofel.

Lehrbücher für 1900—1901. No. 4, 6, 16, 17, 18, 19, 20, 26, 27, 28, 30, 31, 32, 32a, 35, 36, 38, 44a.  
No. 45. Haug-Rösch, Übungsbuch zum Uebersetzen ins Lateinische. I.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Stadtvicar Böhringer, später Endriß.	2	Bibl. Leseb. II. Winter: Apostelgeschichte und Briefe. Sommer: Gleichnisse Jesu.
Deutsch	Klassenlehrer.	2	Leseb. III, No. 232—255, 278—291 und 294; sonst wie in VIa.
Latein	—	10	Stegmann §§ 243 ff. bis Schluß und Wiederholungen aus den vorherg. Abschnitten. Caes. B. G. VII und VI 11—28. Lat. Anthol. v. Gaupp, 7. Aufl. II. Abt. a. b. Haug-Rösch I, 1—100 mit Aus- wahl. Wöchentliche Hausarbeit, alle 14 Tage Klassen- arbeit.
Französisch	—	4	Wiederholung der unregelm. Verba. Sprachlehre von Plöz-Kares §§ 29—80. Plöz, Übungsb. B, 26—54 und teilweise die entsprechenden Wieder- holungsstücke. Wöchentliche Klassen- oder Hausarbeit.
Englisch	Münzenmaier.	1	Plate, Teil I, 1—15. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit.
Rechnen	Münzenmaier.	3	Stockmayer VI. Wöchentlich eine schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Geometrie	—	3	Spierer I—IV. Wöchentlich eine schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Geom. Zeichnen	—	2	Grad- und krummlinige Ornamente. Konstruktionen.
Geographie und Geschichte	Klassenlehrer.	3	Wie in VIa. 1273—1789; Abriß der württ. Geschichte.
Freihandzeichnen	Winters Eberbach. Sommers Sittler.	2	Wie in VIa.
Turnen (gem. mit VIa.)	Hohenaker.	Winters 2 Sommers 3	Wie in VIa.

**Klasse VIIb.** Klassenlehrer Professor Gutermann.

Lehrbücher für 1900—1901. No. 4, 6, 17, 19, 26, 32, 32a, 35, 36, 38, 43, 44a, 46, 49, 51, 52, 60, 62, 89, ferner:

No. 105. Schiller, Tell.

„ 107. Holzer, Übungsstücke zum Uebersetzen ins Lateinische II; künftig Herzog-Groß V.

„ 108. Erdmann-Chatrion, Histoire d'un conscrit.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Ruoff.	2	Bibelkunde.
Deutsch	Göss.	2	Lyrik, Drama, Epos. Uhlands Gedichte. Schillers Leben; Balladen; Tell. Goethe, bes. Hermann und Dorothea.
Latein	bis Weihn. Diehl, später Gutermann.	7	Livius B. XXI. und XXII. mit Auswahl. Vergil, Aeneis I. und II. Metrische Übungen. Jede Woche eine schriftliche Uebersetzung als Klassen- oder Hausarbeit. Mündliche Stilübungen nach Holzer II mit Auswahl.
Französisch	„	4	Plöz-Kares, Sprachlehre § 81 bis Schluß. Übungsbuch B. von Kap. 55 an mit Auswahl. Wöchentlich eine schriftliche Uebersetzung als Klassen- oder Hausarbeit. Gelesen: Erdmann-Chatrion, Conscrit S. 1—160 mit Auswahl.
Englisch	bis Weihn. Sander, später Gutermann.	3	Plate, Lehrgang der engl. Sprache I. Grundlegender Teil. Lektion 1—66. Schriftliche Haus- u. Klassenarbeiten. Wöchentlich von Weihnachten ab.
Geschichte	Winter Diehl, von Ostern ab Gutermann.	2	Neue Zeit 1789—1870.
Algebra	Drescher, später Dangel.	4	Allgemeine Arithmetik bis zu den Wurzeln. Gleichungen 1. Grads mit 1 und mehreren Unbekannten in benannten und unbenannten Zahlen. Alle 14 Tage Klassenarbeit.
Geometrie	—	4	Wiederholung der Aufgabe von Kl. VIb. Spieker, 2. Kurs, Abschn. V—IX. Alle 14 Tage Klassenarbeit.

## Klasse VIIb. (Fortsetzung).

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Geographie	Drescher, später Dangel.	2	Einzelne Kapitel aus der Physik in populärer Darstellung. Elemente der mathematischen und physikalischen Geographie.
Chemie	Lang.	1	Die wichtigsten Elemente in Anlehnung an chemische Vorgänge des täglichen Lebens.
Freihandzeichnen	Winter Eberbach. Sommer Sifler.	2	Ornamente und Modelle nach Vorlagen. Krüge, Blätter nach Natur.
Turnen	Hohenater.	2	Wie in Klasse VIIa.

## Die Schlußhandlung

findet am **Mittwoch den 31. Juli, vormittags 10 Uhr** in der **alten Turnhalle** statt.

Die Feier wird eröffnet werden mit einem Vortrag des Gymnasialorchesters und einem Gesang des Chorinstituts. Nach der Ansprache des Direktors werden folgende Schüler Proben im Vortrag ablegen: Wilhelm Henle, Erwin Koch, Karl Stieler, August Fulda, Ernst Reutter, Eugen Klöpfer, Kurt Schneider, Eugen Lust, Albrecht Schäfer, Herm. Thumm, Alfred Lempp, Kurt Nagel, Bernhard Schlächterer, Ernst Schwarzkopf, Robert Vogelmann.

Die Abschiedsrede für die Abiturienten wird Karl Glas halten.

Ein Gesang des freiwilligen Schülerchors schließt den ersten Teil der Feier ab.

Hierauf folgt die Verteilung der Preise und Belobungen, der Zeugnisse für den einjährig-freiwilligen Militärdienst und der Reisezeugnisse.

Zur Teilnahme an dieser Feier werden die Staats- und Gemeindebehörden, die Eltern und Erzieher unserer Schüler, sowie alle Freunde unserer Anstalt ergebenst eingeladen.

Die Ferien dauern vom **1. August** bis **15. September**.

Das neue Schuljahr beginnt **Montag den 16. September** mit einer Prüfung neu-eintretender Schüler, morgens 7 Uhr, der Unterricht am **Dienstag den 17. September** morgens 8 Uhr, (Sammlung im Festsaal).

Heilbronn, den 20. Juli 1901.

**Königl. Rektorat**

Dr. Dürr.

findet am **Mittwoch** den

Die Feier wird eröffnet  
des Chorinstituts. Nach der  
ablegen: Wilhelm Henle,  
Eugen Klöpfer, Kurt Schne  
Kurt Nagel, Bernhard S

Die Abschiedsrede für  
Ein Gesang des frei  
Hierauf folgt die B  
freiwilligen Militärdienst und

Zur Teilnahme an  
Erzieher unserer Schüler, son

Die Ferien dauern

Das neue Schuljah  
eintretender Schüler, morgens  
8 Uhr, (Sammlung im Fest)

Heilbronn, den 20.



der **alten Turnhalle** statt.

Orchesters und einem Gesang  
e Schüler Proben im Vortrag  
gust Fulda, Ernst Neutter,  
Herm. Thumm, Alfred Lempp,  
bert Vogelmann.

alten.

Teil der Feier ab.

ber Zeugnisse für den einjährig-

emeindebehörden, die Eltern und  
ist eingeladen.

r.

**September** mit einer Prüfung neu-  
**den 17. September** morgens

**Königl. Rektorat**

Dr. Dürr.

# Die Einführung

Das Buch ist ein Versuch, die Grundlagen der Mathematik zu erklären. Es ist für diejenigen geschrieben, die sich für die Grundlagen der Mathematik interessieren. Die Sprache ist einfach und verständlich. Die Erklärungen sind klar und präzise. Das Buch ist ein wertvolles Werk für alle, die sich für die Grundlagen der Mathematik interessieren.

Die Erklärungen sind klar und präzise. Die Sprache ist einfach und verständlich. Das Buch ist ein wertvolles Werk für alle, die sich für die Grundlagen der Mathematik interessieren.

Die Erklärungen sind klar und präzise. Die Sprache ist einfach und verständlich. Das Buch ist ein wertvolles Werk für alle, die sich für die Grundlagen der Mathematik interessieren.

Dr. phil. habil.  
H. Reichenow